

1638 August 19./9., Zürich

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER] HANS RUDOLF RAHN AN [ALT] AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAU-  
BEN, ZUG

"Es wirt der Herr sich nach frischgedüncklich Zuerjnnern wüssen, was mit Jmme durch myn wenige Persohn uff verndriger Badischer Jarrechnung [1637 - sowohl Rahn als auch Zurlauben vertraten damals Zürich bzw. Stadt und Amt Zug -]<sup>1</sup>: und erst nüwlich by der Zehendverlychung Zu Cappel<sup>2</sup> durch mittel Herrn [alt] Landtvogt [der zürcherischen Landvogtei Sax, Adrian] Zieglers, von wegen der Schuldsumma, so die Steinerischen erben [von Hans Peter Steiner, von Zürich]<sup>3</sup> als myne geliebte Vetteren an Herren Seckelmeister [von Menzingen, Jakob] Züricher [=Zürcher] seligen und mit Jnteressierte [- Konrad III. Zurlauben - gest. 1629 - war in dieser Schuldsache Bürge und Beat II. Zurlauben als dessen Erbe und Nachlassverwalter somit gleichfalls in diese Angelegenheit involviert -] Zupraetendieren, geredt worden. Wann nun mir nachmaln gewüsslichen nützit liebers noch erwüntschtens were, dann das diss geschefft dermaln einist Zuverhüttung mehrern besorgenden wyttleüffigkeit Zu fründtgebürlichen verglychung verleitet werden möchte, wie dann Jch den Herren ouch ... hierzu gantz begierig weiss, und erkennen, So hab Jch nit underlassen wellen, demselbigen hiemit diensttlichs flysses Zebitten, er welle ohnbeschwert syn, mir Jnnahmen obberürter erben Zyt und mahlstatt Zuernamsen, wo unnd wann man desshalb Zusammen kommen möchte<sup>4</sup>, So wirt man nit allein den hierüber ansehenden Conferentztag gern und guttwillig besuchen, sondern auch ein sölliche mir und Jnen darmit erzeigende besondere fründtlichkeit uff begebende fürfallenheit dienstlich Zubeschulden nit weniger geneigt syn, als Jch den gnedigen Gott bitten, das er unns sambtlich vor allem unheil nach wyters vätterlichen bewahren wölle."

"beantwortet den ...<sup>5</sup> ten ... [September 1638]: mit bericht der sachen bewandtnus, und das die Zürcher einiche güetliche tractation Ingahn wellend, Weyl die Steinerische Erben Ire Recht versaumbt und wellendt sich der erkhandtnus [des Zuger Stadt- und Amtrates? von] 1628<sup>6</sup> behelffen".

- 1) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823)
- 2) Sind dabei Zehnten der Stadt Zug an Kappel gemeint? s. etwa AH 97/15G Pt. 1.
- 3) s. AH 92/170
- 4) s. AH 79/14, wo erwähnt wird, dass der Zuger Stadt- und Amtratsrat am 20. Dezember 1638 dieses Geschäft erörtern wolle.
- 5) Raum für die genaue Tagesangabe ausgespart.

6) s. AH 20/18

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 105-106 - Blatt 105<sup>v</sup> und 106<sup>r</sup> leer

63

1627 April

A

ABRECHNUNG IN ZUSAMMENHANG MIT DEM GERICHTSVERFAHREN U.A. GEGEN  
BARBARA HAAS, GENANT "GÜNTZHEINENIN", VON EGGENWIL<sup>1</sup>,  
ANGEFERTIGT VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,  
[BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ergangnen umbcostens Zuo Bremgarten wegen Barbara Haas ...  
Erstlichen als man dieselbige gefengkhlich gen  
Bremgarten [ins dortige Gefängnis] gefuehrt  
ist von den Egenwylern verzert worden 7 1/2 gl.  
Jtem etliche Persohnen So Nothwendigen bericht  
geben müessen auch Zum [Gasthof] Engel [in  
Bremgarten] verbrucht 3 gl. 10 ss  
Jtem als man sy Zu vilen unterschidenlichen  
mahlen Examiniert ist darnach mithin Zum En-  
gel verzert worden überal 8 gl.  
Jtem hat die arm Persohn selbs Jm Thurn ver-  
brucht 5 gl.  
Jtem als dieselbig nach Baden verschickht,  
hand die Jenigen so sy begleitet morgens  
verzert 4 gl.  
Demnach fordert der Nachrichten [=Scharf-  
richter von Bremgarten] noch Altem bruch 2 gl.  
Jtem der Grossweybel [von Bremgarten, Johann  
Guomann] glichförmig 2 gl.  
Dem leuffer [der Stadt Bremgarten, Hans  
Jost Gerber, oder dem Landläufer der Freien  
Aemter] 1 gl. 10 ss  
Entlichen han Jch der Landtschryber Zuo erspa-  
rung grössern umbcostens ohne hilff ...  
[des] hern Landtvogts [der Freien Aemter,  
Paul Ceberg] allein die Examination ver-  
richten, Ueber die 15 Khundtschafften  
Jnämnen und verzeichnen, hiemit grosse  
müehle, und Arbeit usstehn müessen: dafür  
Jch billich den Lohn Zu fordern 6 gl. ...  
Wytters betrifft der Jüngerer und ersten ge-  
fangnen Persohnen halb ergangner umbkosten  
überal 24 gl. 20 ss  

---

Thuot Jn S.<sup>a</sup> [an Münz] 63 gl. 20 ss ...  
Verners hand die vorangezogne funfzächen  
Kondtschafft Lüth von Egenwyl in einem an-  
dern wüthshus allhie [in Bremgarten] Zum  
wysen Crütz, über das Jch sy heim und  
den costen Zu ersparen vermahnet mitei-  
ndern verzehrt 12 gl. 11 ss ...  
[sig.] Landtschr[eiber] Jn Fryen Embtern"